

phischer Vortrag, was hilft es, wenn man bloß Klugheitslehren vorträgt, und die wahren aus der Lehre Jesu geschöpften Sitten- und Lebensregeln vergißt? Zeigt man nicht dadurch, daß man sich des Namens Jesu schämt, besonders wenn man kaum den Namen Gottes und noch vielweniger den Namen Jesu nennet. Ein herzlicher, biblischer und dabey populärer Vortrag wird gewiß mehr auf das Herz wirken, als alle andern noch so gut ausgedachten philosophischen Redensarten, denn was von Herzen kommt, geht gewiß auch wieder zu Herzen. Hier kann man überdem auch auf volle Kirchen rechnen, da sie sonst bestimmt leer bleiben werden.

Daß nun auch hierauf in dem Predigerseminario gearbeitet wird, davon sind die Predigten der in Wittenberg befindlichen Seminaristen Zeuge; ich habe verschiedene Predigten von ihnen gehört, die nach meiner geringen Einsicht es zu erkennen geben, was für ein Geist in dieser Anstalt herrschend ist. Und da es sehr oft der Fall ist, daß die jungen Candidaten, die noch nicht lange die Universität verlassen haben, sich zu hoch verheizen, und zuweilen sich solcher Ausdrücke bedienen, die dem gemeinen Manne unverständlich sind: so kann man dieses den in Wittenberg studirenden Seminaristen nicht Schuld geben, sondern ein jeder Zuhörer wird sich vielmehr an ihrem christlichen und populären Vortrag erbauen können.